



**Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.**  
Schorlemerstraße 15  
48143 Münster

Telefon 0251 4175-215  
Fax 0251 4175-270  
E-mail info@WLL.de  
Homepage www.WLL.de

---

## PRESSEMITTEILUNG

---

Münster, 09.08.2009

### **Politik und Praxis - WLL Referat Jugendpolitik zum Waffenrecht**

Von 5. bis 6. September tagte das Referat Jugendpolitik der Westfälisch-Lippischen Landjugend (WLL) in Bad Waldliesborn.

Thematisiert wurden die Veränderungen im Waffenrecht, insbesondere jene nach den Amokläufen von Erfurt und Winnenden. Frank Meiske, Kriminalbeamter der Polizei im Kreis Soest, machte darauf aufmerksam, dass das Wort "Amok" in gewisser Weise irreführend sei. Die Taten seien intensiv geplant und keineswegs spontan gewesen. Vor diesem Hintergrund schienen einige der Rechtsverschärfungen den WLLern wenig zielführend. Als weiterer Referent war Frank Ehlert, Vizepräsident des Westfälischen Schützenbundes (WSB) beim Referat. Er zeigte sich besorgt über den Akzeptanzverlust für den Schießsport und machte deutlich, dass die Schützenverbände in hohem Maße bereit seien, dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen. So befürwortete der WSB etwa die biometrische Sicherung von Waffenschränken.

Die WLLer konstatierten, dass einige der Verschärfungen, wie etwa ein psychologisches Gutachten, das von Waffenbesitzern unter 25 Jahren verlangt wird, einseitig junge Menschen diskriminierten. Grade vor dem Hintergrund des Amoklaufs eines 71-jährigen in Schwalmatal bei Viersen am 18. August mit drei Toten befanden sie, dass „Jugend“ nicht per se eine Gefahr darstelle. Die Referatsmitglieder erteilten Verbotsvorschlägen, die sich gegen Freizeitbeschäftigungen richten, die vornehmlich von jungen Menschen wahrgenommen werden, eine klare Absage.

Nach intensiven Gesprächen und Diskussionen wurde am späten Nachmittag der körperliche Ausgleich bei einer Partie Paintball in der Nähe von Lippstadt gesucht.

Die Westfälisch-Lippische Landjugend e.V. (WLL) ist der größte nichtkonfessionelle Jugendverband im ländlichen Raum in Westfalen-Lippe. Der Verband gestaltet seine Arbeit auf demokratischer Grundlage, überparteilich und konfessionell ungebunden.

Die WLL tritt für den Erhalt und die Verbesserung eines lebenswerten ländlichen Raumes ein, der insbesondere jungen Menschen Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten bieten soll.